

**06.06.2019**

**Niederschrift 002/2019**

**Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr**  
am 13.05.2019 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:20 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Herbert Krusel

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Herr Bernd Engelhardt

Frau Renate Jung

Vertretung für Herrn Uwe Zühlke

Herr Dieter Mendrina

Frau Renate Schmelzter-Urban

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Günter Bremerich

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Martin Niessner

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Jörg Schindel

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Ulrich Bangert

Frau Marion Küpper

**Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion**

Herr Udo Kalle

Vertretung für Herrn Dieter Reichwald

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Helmut Rosenkranz

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Rainer Seepe

**Verwaltung**

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent

Frau Sandra Waßen, Leiterin Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Günter Sparbrod, Leiter Fachbereich Straßenverkehr

Herr Thomas Heckmann, Kreisbrandmeister

Frau Antje Bartelheimer, Schriftführerin I Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

**Abwesend:****Kreistagmitglieder SPD**

Herr Uwe Zühlke

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Thomas Blaschke

Herr Klaus Kuhlmann

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Herbert Jahn

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Dieter Reichwald

**Kreistagmitglieder PIRATEN**

Herr Ralf Schaefer

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 02.05.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

## Öffentlicher Teil

- |                  |          |  |
|------------------|----------|--|
| <b>Punkt 1</b>   |          | Bestellung der Schriftführung und ihrer Stellvertretung  |
| <b>Punkt 2</b>   |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 3</b>   |          | WOS- und Produktkennzahlen;<br>mündlicher Bericht  |
| <b>Punkt 3.1</b> |          | Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung   |
| <b>Punkt 3.2</b> |          | Fachbereich Straßenverkehr   |
| <b>Punkt 4</b>   | 072/19   | Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdberater und den Kreisfischereiberater   |
| <b>Punkt 5</b>   | 069/19   | Prüfauftrag "Integriertes Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna"   |
| <b>Punkt 6</b>   | 070/19/2 | Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte für den Personenverkehr mit Taxen (Taxitarif) für den Kreis Unna |
| <b>Punkt 7</b>   |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |

## Nichtöffentlicher Teil

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| <b>Punkt 8</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|----------------|--|--|



Herr Schindel fragt, ob eine Kommune bei der Auswertung der Zahlen für die Produktgruppe 32.3 bezüglich der Einsatzhäufigkeit (Folie 9) besonders hervorstechen würde.

Frau Waßen erläutert, dass die Auswertung derzeit erfolge. Sobald diese vorliege, werde der Ausschuss darüber informiert.

Herr Heckmann berichtet auf Nachfrage von Frau Beisenherz, dass ein Anstieg der technischen Hilfeleistungen zu verzeichnen sei. Er berichtet umfassend über die verschiedenen Einsätze.

Anschließend beantwortet Frau Waßen Fragen der Ausschussmitglieder.

### **Punkt 3.2                      Fachbereich Straßenverkehr**

#### Erörterung

Herr Sparbrod berichtet, dass der Fachbereich Straßenverkehr bereits bei der Vorstellung des Haushaltsplanes im November 2018 mit der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung in den Prozess der Wirkungsorientierten Steuerung einbezogen worden sei. Der Haushalt 2019 habe die Anschaffung eines vierten mobilen Messsystems zum Gegenstand. Dieses werde voraussichtlich ab Juli 2019 in Betrieb genommen. Mit Vollzug der Anschaffung könne der Parallelbetrieb mit vier mobilen Messeinheiten stattfinden. Auch die Akquirierung des benötigten Personals laufe derzeit. Anschließend stellt Herr Sparbrod die WOS- und Produktkennzahlen anhand einer Präsentation (Folie 10 ff. der Präsentation, Anlage 1) vor.

Herr Krusel bedankt sich anschließend bei Frau Waßen und Herrn Sparbrod für die Zusammenstellung der Zahlen. Dies sei ein wichtiger Einblick für die Ausschussmitglieder.

### **Punkt 4    072/19                      Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdbeater und den Kreisfischereibeater**

#### Erörterung

Frau Waßen erläutert die Drucksache 072/19.

Für die CDU-Fraktion befürwortet Herr Kersting die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdbeater und den Kreisfischereibeater. Da es seit dem Jahr 2001 keine Erhöhung mehr gegeben habe, sei diese absolut angemessen. Er bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern.

Frau Schmelzer-Urban schließt sich für die SPD-Fraktion Herrn Kersting an.

#### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Aufwandsentschädigung für den Kreisjagdbeater und den Kreisfischereibeater wird auf jeweils 1.500,00 €/Jahr erhöht.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5 069/19 Prüfauftrag "Integriertes Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna"**

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert, dass ein integriertes Handlungskonzept zur Verkehrssicherheit im Kreis Unna intensiv geprüft worden sei. In der umfangreichen Drucksache seien zahlreiche Möglichkeiten, aber auch Grenzen dargestellt worden. Ohne die Städte und Gemeinden des Kreises Unna sowie weitere Beteiligte könne das Konzept nicht umgesetzt werden. Die Kosten für ein solches Konzept könnten bis zu 100.000 Euro betragen. Nach ersten Planungen sei mit 60.000 Euro zu rechnen. Die Kosten seien haushaltsrelevant für das Jahr 2020, wenn sich die Politik im Rahmen der Beratung des Haushaltsentwurfes 2020 für die Erstellung eines Konzeptes entschließen sollte. Auch Kosten für Mitarbeiter, die das Konzept betreuen sowie Kosten für die Umsetzungen müssten eingeplant werden.

Anschließend stellt Herr Sparbrod die umfangreiche Drucksache 069/19 vor.

Herr Bremerich bedankt sich für die Ausführungen und die viele Arbeit, die hinter dem Konzept stehen würde. Für die Städte und Gemeinden des Kreises Unna sei die Kreispolizeibehörde Unna zuständig. Ausgenommen sei die Stadt Lünen. Für Lünen sei das Polizeipräsidium Dortmund zuständig. Er fragt, ob es eine Zusammenarbeit mit beiden Polizeibehörden im Hinblick auf das Verkehrssicherheitskonzept gebe.

Herr Sparbrod verneint die Frage. Er weist darauf hin, dass es bereits viele Gespräche mit verschiedenen Akteuren der Verkehrssicherheitsarbeit gegeben habe, aber im Rahmen des abzuarbeitenden Prüfauftrag habe es keinen Kontakt mit dem PP Dortmund gegeben, zumal die im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit zu berücksichtigenden polizeilich relevanten Themen auch im Kontakt mit der KPB Unna abgeklärt werden konnten. Die Polizeibehörden würden jedoch in Teilbereichen unterschiedlich arbeiten. Herr Sparbrod erläutert dies anhand von Beispielen. Sobald die Realisierung des Konzeptes bevorstehe, werde das Polizeipräsidium Dortmund mit einbezogen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die bisher sehr gute Arbeit bei Herrn Sparbrod.

Anschließend beantwortet Herr Sparbrod Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Bremerich stimmt Herrn Sparbrod zu, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Polizei und städtischer Ordnungsbehörde nötig sei. In der Stadt Lünen gebe es eine Ordnungspartnerschaft. Ein Polizist arbeite in allen sicherheitsrelevanten Dingen mit einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes zusammen. Die beiden Personen würden in der Öffentlichkeit zusammen auftreten und in Notfallsituationen einschreiten. Dies betreffe auch die Verkehrssituation. Er rege an, dass die Kreispolizeibehörde Unna auf die anderen Städte und Gemeinden zugehe und eine solche Ordnungspartnerschaft anbiete. Dies würde in ein solches Konzept gut hineinpassen.

**Punkt 6 070/19/2 Änderung der Verordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte für den Personenverkehr mit Taxen (Taxitarif) für den Kreis Unna**

Erörterung

Herr Sparbrod erläutert umfassend die Drucksache 070/19.



